



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

1. Ortsbesichtigung um 16.00 Uhr Humperdinckstraße vor dem Mutter-Kind-Haus
2. Ortsbesichtigung im Anschluss Einmündungsbereich Auf dem Liemerich/Am Limbachsgraben (Besichtigung des Gewässerausbaus Liemichsgraben)

Die Ortsbesichtigungen sind mit privaten PKWs zu organisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigelegt.

Hennef, 20.02.2013

Mit freundlichen Grüßen

Meinerzhagen
Meinerzhagen
Ausschussvorsitzender

Gremium

Bauausschuss

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Donnerstag	07.03.2013	17:00

Sitzungsort

Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und
während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Bemerkungen	
1.1	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	1
1.2	Erweiterung und Umbau für U3-Betreuung der 2- gruppigen Kindertageseinrichtung "Fledermäuse" in 53773 Hennef - Dambroich, Im Tiefen Bruch 10 Vorstellung der Entwurfsplanung	2
1.3	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge der Humperdinckstraße/Schubertstraße; Bürgerantrag vom 07.11.2012 und Vorstellung der Planung	3
1.4	Umgestaltung des Einmündungsbereiches Frankfurter Straße / Alte Ladestraße Vorstellung der Planung	4
1.5	Umgestaltung des Einmündungsbereiches L 333 Bröltalstraße / Obere Siegstraße; Vorstellung der Planung	5
1.6	Neu- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet, 5. Bauabschnitt	6
1.7	Installation einer Brunnenanlage auf dem Gelände des neuen Baubetriebshofes; Antrag der Fraktion Die Unabhängigen vom 17.01.2013	Wird nach-gereicht
1.8	Bauliche Einplanung von Stellflächen für ca. 100 Fahrräder in den Parkhäusern an der Humperdinckstraße; Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2013	
1.9	UA.I Maßnahmen im städtischen Haushalt; Antrag der FDP-Fraktion	8
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Gesamtschule Hennef-West - Umbau und Renovierungsmaßnahmen zur Unterbringung der Jahrgänge 5-7 am Standort der Gemeinschaftshauptschule Bauzeitenplan	9
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Bemerkungen	
4.1	Vertrag über die Wartung und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung ab 01.01.2014 Beschluss über die Empfehlung der Beleuchtungskommission vom 28.02.2013	Wird nach-gereicht

5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3025
Datum: 18.02.2013

TOP: 1.1
Anlage Nr.: 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt

Herr Dominik von Berg wird ab sofort zum stellvertretenden Schriftführer der Sitzungen des Bauausschusses bestellt.

Begründung

Nach § 58 Abs. 7 GO i.V. mit § 25 der Geschäftsordnung der Stadt Hennef (Sieg) ist eine Niederschrift über die Beschlüsse der Ausschüsse aufzunehmen.

Für den Fall der Verhinderung des Schriftführers wird mit diesem Beschluss die Vertretung geregelt.

Hennef (Sieg), den 18.02.2013
In Vertretung


Klaus Barth
Vorstand SBH – AöR -





Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Gebäudewirtschaft

Vorl.Nr.: V/2013/3003

Datum: 30.01.2013

TOP: 1.2

Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Erweiterung und Umbau für U3-Betreuung der 2- gruppigen Kindertageseinrichtung
"Fledermäuse" in 53773 Hennef - Dambroich, Im Tiefen Bruch 10
Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Dem in der heutigen Sitzung vorgestellten Entwurf wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage dieses Entwurfes ist die Baugenehmigung zu beantragen und nach deren Erteilung die Ausführungsplanung zu erstellen und die Maßnahme in Einzelgewerken auszuschreiben und zu vergeben.

Begründung

In der heutigen Sitzung wird die Entwurfsplanung für die Erweiterung und den Umbau der KITA Fledermäuse in Hennef - Dambroich durch Herrn Herkenrath von der Zacharias Planungsgruppe vorgestellt.

Im Erweiterungsbau wird ein kompletter Gruppenbereich mit Gruppenraum, Gruppennebenraum, Schlafrum und Sanitärbereich untergebracht. Danach werden im Bestand die vorhanden beiden Gruppenräume ebenfalls auf vorstehendes Raumprogramm umstrukturiert, sodass in beiden Bereichen sowohl unter als auch über dreijährige Kinder betreut werden können.

Abschließend wird dann der im Bestand vorhandene Küchen- und Sanitärbereich in einen Personalraum und ein Leiterinnenbüro umgebaut.

Die Toilette für Personal und erwachsene Besucher wird behindertengerecht ausgestattet. Sie erhält einen zusätzlichen Zugang von außen, sodass eine Mitbenutzung, z.B. bei Veranstaltungen des Bürgervereins möglich ist. Dem Beschluss des Bauausschusses vom 23.08.2012 – Beschluss Nr.163 – aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 02.07.2012 wird hiermit Rechnung getragen.

Die Bauarbeiten finden, wie zuvor beschrieben, während des laufenden Kindergartenbetriebes statt. Während der Umbauphase im Gruppenbereich des Bestandes werden die Kinder einer Gruppe im vorhandenen Mehrzweckraum untergebracht.

Während der Sitzung stehen Architekt und Verwaltung für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

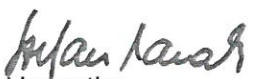
Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ keine Auswirkungen	☒ Kosten der Maßnahme:	€ 750.000,00
☐ jährliche Folgekosten:	Sachkosten:	€
	Personalkosten:	€
☐ Maßnahme zuschussfähig	Höhe des Zuschusses:	€
☒ Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden Kostenträger 01200121 Kostenstelle 00002670 GE-0000012 ANLBAU-000376	Haushaltsausgaberes 2012:	€ 50.000,00
	Lfd. Mittel und Verpflichtungsermächtigungen Haushalt 2013 und 2014:	€ 700.000,00
☐ Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgabe erforderlich	Betrag :	€
☐ Kreditaufnahme erforderlich	Kreditbetrag:	€
☐ Einsparungen: €	☐ jährliche Folgeeinnahmen:	Art: Höhe: €
☐ Bemerkungen:		

Mitzeichnung:

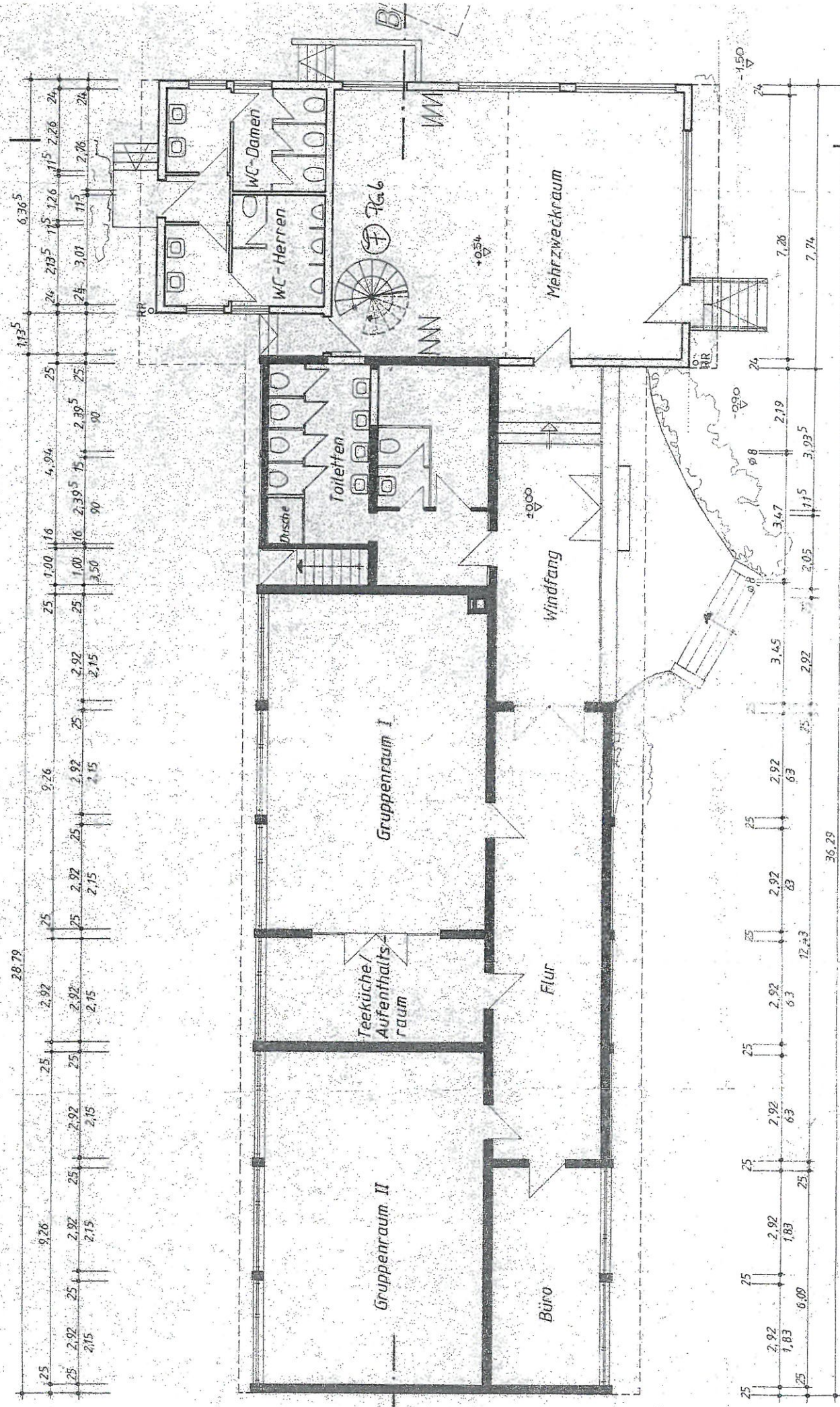
Name: Röddel, Ulrich	Paraphe: 	Name:	Paraphe:
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

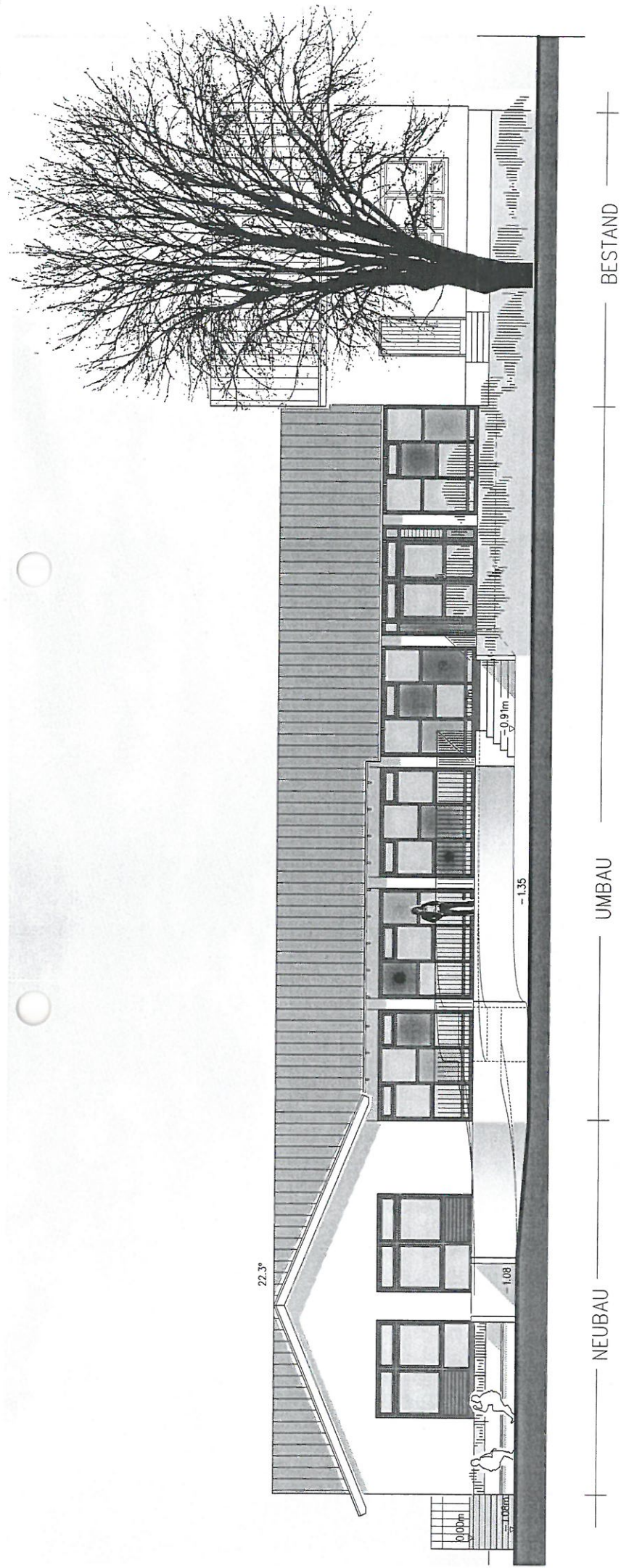
Hennef, 30.01.2013
Der Bürgermeister:
In Vertretung:


Hahraths
Erster Beigeordneter

Anlage: Verkleinerung der Entwurfszeichnungen

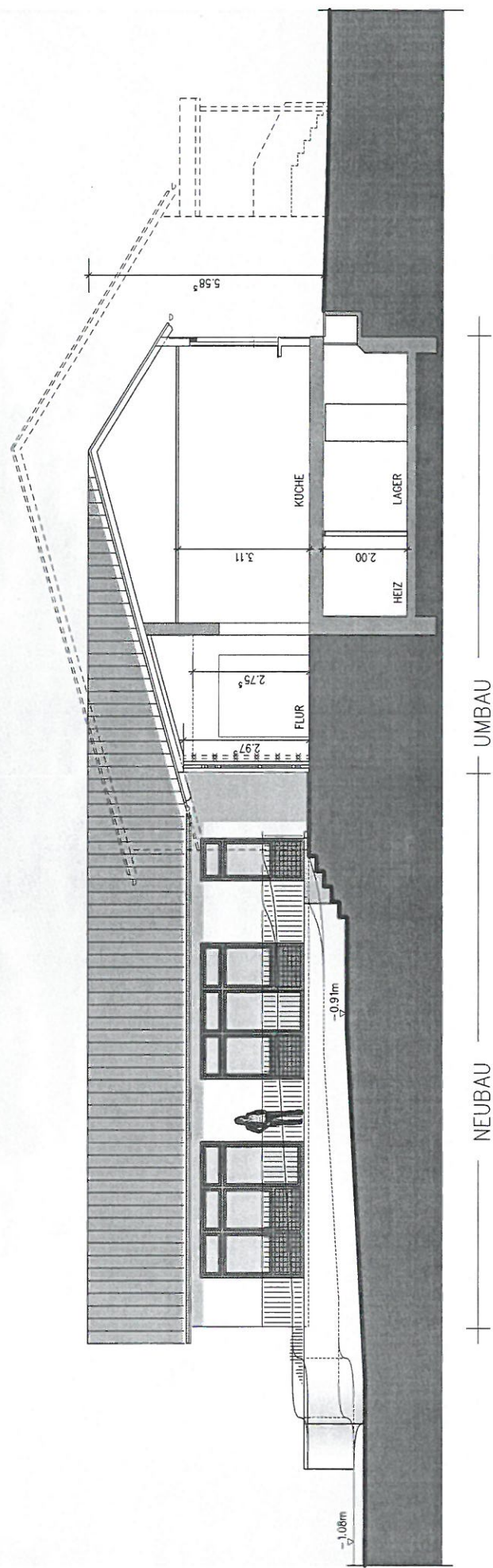
ERDGESCHOSS - Bestandsplan





ANSICHT WEST

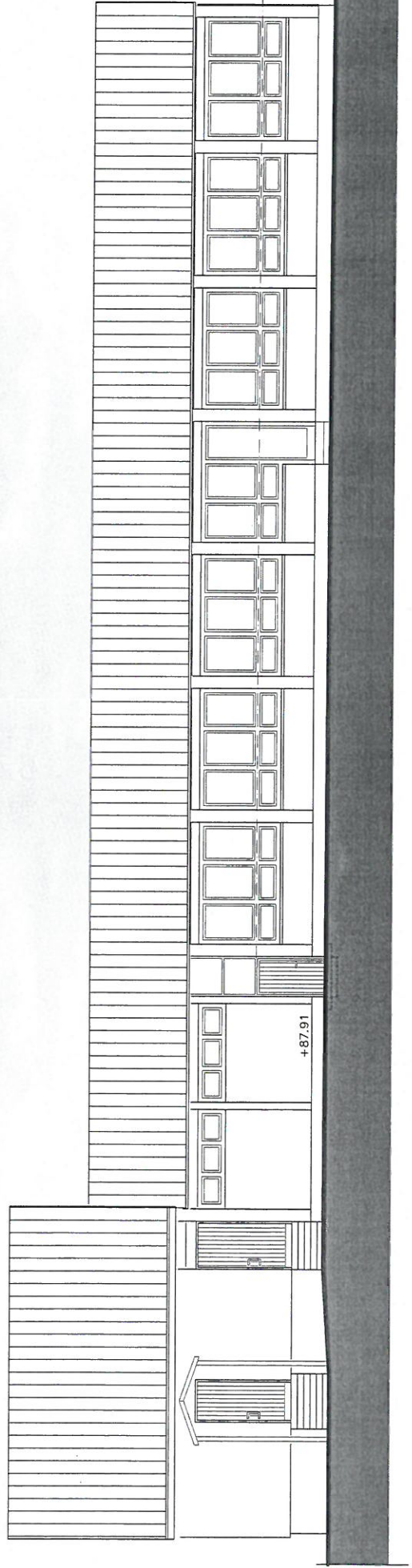
PROJEKT		ERWEITERUNG KINDERGARTEN HENNEF DAMBROICH	
PLAN	ANSICHT WEST	PLAN-NR.	A 1
STATUS	ENTWURF 30.01.2013	MASSSTAB	1:100
BAUHERR	STADT HENNEF, DER BÜRGERMEISTER RATHAUS, FRANKFURTER STRASSE 97, 53773 HENNEF TEL.: 02242 / 888 258	ARCHITEKT	ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE GRÖNER WEG 17, 53757 SANKT AUGUSTIN TEL.: 02241 / 337046, FAX: 02241 / 341261
DATUM, UNTERSCHRIFT		DATUM, UNTERSCHRIFT	



ANSICHT SÜD / SCHNITT A-A

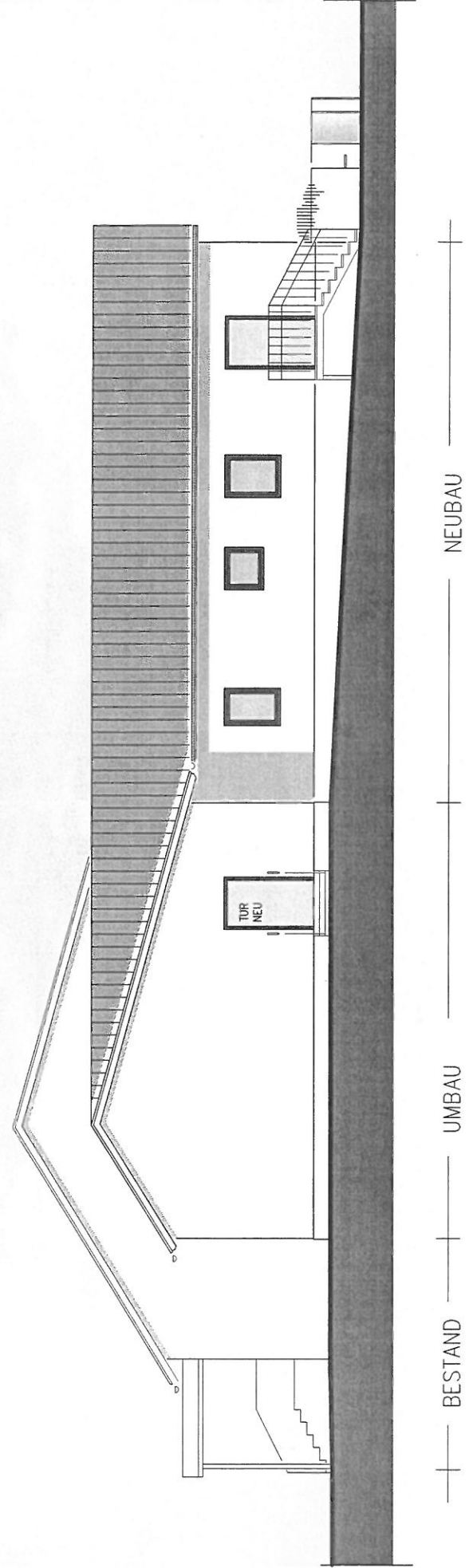
ERWEITERUNG
KINDERGARTEN HENNEF DAMBROICH

PROJEKT	ANSICHT SÜD / SCHNITT A-A		PLAN-NR.	A2 / S
STATUS	ENTWURF 30.01.2013		MASSSTAB	1:100
BAUHERR	STADT HENNEF, DER BÜRGERMEISTER RATHAUS, FRANKFURTER STRASSE 97, 53773 HENNEF TEL.: 02242 / 888 258		ARCHITEKT	ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE GRÜNER WEG 17, 53757 SANKT AUGUSTIN TEL.: 02241/337046, FAX: 02241/341261
DATUM, JAHRT		DATUM, UNTERSCHRIFT		



ANSICHT OST

PROJEKT		ERWEITERUNG KINDERGARTEN HENNEF DAMBROICH	
PLAN	ANSICHT OST	PLAN-NR.	A 4
STATUS	ENTWURF 30.01.2013	MASSSTAB	1:100
BAUHERR	STADT HENNEF, DER BÜRGERMEISTER RATHAUS, FRANKFURTER STRASSE 97, 53773 HENNEF TEL.: 02242 / 888 258	ARCHITEKT	ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE GRÜNER WEG 17, 53757 SANKT AUGUSTIN TEL.: 02241/337046, FAX: 02241/341261
DATUM, UNTERSCHRIFT		DATUM, UNTERSCHRIFT	



ANSICHT NORD

PROJEKT		
ERWEITERUNG KINDERGARTEN HENNEF DAMBROICH		
PLAN	ANSICHT NORD	PLAN-NR. A 3
STATUS	ENTWURF 30.01.2013	MASSSTAB 1:100
BAUHERR	STADT HENNEF, DER BÜRGERMEISTER RATHAUS, FRANKFURTER STRASSE 97, 53773 HENNEF TEL.: 02242 / 888 258	
	ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE GRÜNER WEG 17, 53757 SANKT AUGUSTIN TEL.: 02241/337046, FAX: 0224/341261	
ARCHITEKT		DATUM, INTERSCHRIFT
..... DATUM, U. JAHRT		



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3030
Datum: 19.02.2013

TOP: 1.2
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge der Humperdinckstraße/Schubertstraße;

Bürgerantrag vom 07.11.2012 und Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt:

Dem Bürgerantrag vom 07.11.2012 sowie der vom Ing.-Büro Dirk und Michael Stelter, Siegburg, vorgestellten Planung zu den verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Bereich der Humperdinckstraße wird zugestimmt.

Begründung

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschloss in seiner Sitzung am 19.11.2012 einstimmig: „der Bauausschuss wird mit der Beratung und Beschlussfassung des Bürgerantrages sowie mit der Planung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Bereich der Humperdinckstraße / Schubertstraße beauftragt.“

Der im Antrag beschriebene Bereich ist bereits ausgebaut worden. Die möglichen Umbauarbeiten sollen im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Arbeiten für den endgültigen Straßenausbaus der Humperdinckstraße zwischen Schubertstraße und Mittelstraße erfolgen.

Die Planung, aufgestellt durch das Ingenieurbüro Dirk und Michael Stelter, Siegburg, wird dem Bauausschuss in der Sitzung vorgestellt.

Hennef (Sieg), den 19.02.2013
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Stenzel', with a stylized, sweeping flourish extending from the end.

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer

Eltern und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung „Mutter-Kind-Haus“ Humperdinckstr. 12
53773 Hennef

Vertreterin der Elternschaft: Frau Sarah Mentzel (Brahmsstr. 8, 53773 Hennef; 02242/9040160;
sarah7@gmx.de)

EINGEGANGEN

07. Nov. 2012

Erl.

Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Bürgerantrag: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Humperdinckstraße / Schubertstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus Pipke,

die Eltern und Erzieher der Kindertagesstätte des Fördervereins „Mutter-Kind-Haus“ beantragen zum Schutz der Kinder verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Humperdinckstraße, in Höhe der Kindertagesstätte und der Kindermensa des Fördervereins „Mutter-Kind-Haus“ e.V.

Eine Fußgänger-Brücke / Fußgängerschutzweg (sog. Zebrastreifen) würde den Kindern, Erziehern das Überqueren der Straße erleichtern und eine hohe Sicherheit garantieren.

In Kombination mit Bodenschwellen bzw. Aufpflasterungen (sog. schlafenden Polizisten) würde der Verkehr weiter beruhigt werden und somit die Sicherheit aller, insbesondere der Kinder erhöht.

Zusätzliche beantragen wir Verkehrsschilder für Ortsunkundige, um auf den Kindergarten und spielende Kinder hinzuweisen, insbesondere zwischen 7:30 und 17:00 Uhr.

Begründung:

Das Gebiet an der Humperdinckstrasse wird von Bürgerinnen und Bürgern allen Alters bewohnt, von kleinen Kindern bis hin zu Bewohnern der Altenresidenz. Mit dem Ausbau der Humperdinckstraße wird die Straße von Autofahrern als Abkürzung zum P&R Parkhaus benutzt, denn das Park & Ride Parkhaus (P&R) ist zu jeder Tages- und Nachtzeit beliebt bei Bewohnern der Umgebung Henneps als Anbindung nach Siegburg, Bonn und Köln.

Damit einher gehen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und die Häufung von Autofahrern, mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit dieses verkehrsberuhigten Bereiches. (30 Zone) Zudem häufen sich die beinahe-Unfälle an den Rechts-vor-Links Kreuzungen auf der gesamten Wehrstraße / Humperdinckstraße.

Die sozialen Einrichtungen wie die Kindertagesstätte, der Kinderspielplatz und der Jugendpark haben zur Folge, dass auf der Humperdinckstraße tagsüber und abends viele Kinder allen alters unterwegs sind. Leider sind (kleine) Kinder nicht aufmerksam genug, um immer sicher und vorausschauend die Straße zu überqueren.

Der Ausbau der Kindertagesstätte mit einer separaten Kindermensa führt zusätzlich dazu, dass mehrere Kindergruppen mittags die Straße zum Mittagessen überqueren. Autofahrer, welche die Humperdinckstraße mit überhöhter Geschwindigkeit befahren, gefährden, die Anwohner und insbesondere natürlich unsere Kinder. Es gleicht einem Wunder, dass bislang auf der Humperdinckstraße niemand zu Schaden gekommen ist. Die Unfälle an den Kreuzungen beschränken sich, Gott sei Dank, „nur“ auf Blebschäden.

Zum Schutz unserer Kinder und aller Anwohner haben wir den Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Humperdinckstraße, insbesondere in Höhe des Kindergartens und der Kindermensa gestellt. Eine Fußgänger-Brücke / Fußgängerschutzweg (sog. Zebrastreifen) würde den Kindern, Erziehern und Anwohnern das Überqueren der Straße erleichtern. In Kombination mit Bodenschwellen bzw. Aufpflasterungen (sog. schlafenden Polizisten) würde der Verkehr weiter beruhigt werden und damit die Sicherheit aller erhöht.

Wir sind der Meinung, dass Verkehrsschilder für Ortsunkundige aufgestellt werden müssen, um auf den Kindergarten und spielende Kinder hinzuweisen. Ortsunkundigen Autofahrer müssen darauf hingewiesen werden, dass sie zwischen 7:30 und 17:00 Uhr vermehrt mit Kindern rechnen müssen, die unachtsam die Straße überqueren.

Das Ziel dieser Maßnahmen muss es sein, dass sich die Wehrstraße/Humperdinckstraße als Abkürzung nicht mehr lohnt, und der Verkehr wieder auf die Bonner Straße und Mittelstraße/Clara-Schuhmann-Straße umgelenkt wird.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrages unter Einbeziehung unserer Vorschläge zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung für alle Anwohner und Anwohnerinnen und insbesondere unserer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Eltern und Erzieher der Kinder der Kindertageseinrichtung „Mutter und Kind Haus e.V.“

A. Sarah Mendel

Kopie an:

Fraktionsvorsitzender CDU-Hennef
Fraktionsvorsitzender SPD-Hennef
Fraktionsvorsitzender Die Unabhängigen
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 die Grünen
Fraktionsvorsitzende FDP-Hennef

Ralf Offergeld
Norbert Spanier
Norbert Meinerzhagen
Matthias Ecke
Michael Marx

Stellvertretender Bürgermeister
Stellvertretender Bürgermeister
Stellvertretende Bürgermeisterin
Stellvertretender Bürgermeister

Thomas Wallau CDU-Hennef
Jochen Herchenbach SPD-Hennef
Michaela Ballansky
Michael Marx FDP-Hennef



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3028
Datum: 19.02.2013

TOP: 1.4
Anlage Nr.: 4

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Umgestaltung des Einmündungsbereiches Frankfurter Straße / Alte Ladestraße

Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt:

Der vorgestellten Planung des Ing.-Büros Dirk und Michael Stelter, Siegburg, zum Ausbau der „Alten Ladestraße“ und „Frankfurter Straße“ wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Verwaltungsvereinbarung, zugestimmt.

Begründung

Der Bauausschuss hat in seinen Sitzungen am 06.11.2008, 01.12.2010 und 15.03.2012 den jeweils vorgestellten Planungen bzw. Planungsänderungen des Ingenieurbüros Dirk und Michael Stelter, Siegburg, zugestimmt.

Im Zuge des Verfahrens erfolgt eine weitere Änderung der Planung.

Der aktualisierte Planungsstand, aufgestellt durch das Ingenieurbüro Dirk und Michael Stelter, Siegburg, wird dem Bauausschuss in der Sitzung vorgestellt.

Hennef (Sieg), den 19.02.2013
In Vertretung

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3032
Datum: 19.02.2013

TOP: 1.5
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Umgestaltung des Einmündungsbereiches L 333 Bröltalstraße / Obere Siegstraße;

Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt:

1. Der vorgestellten Planungsänderung des Ing.-Büros Dirk und Michael Stelter, Siegburg, zum Ausbau des Einmündungsbereiches L 333 Bröltalstraße / Obere Siegstraße wird, vorbehaltlich der Genehmigung der Entwurfsplanung seitens des Landesbetrieb Straßenbau NRW, zugestimmt.
2. Die bereits vom Bauausschuss am 14.06.2012 beschlossene Verwaltungsvereinbarung ist anzupassen.

Begründung

Dem Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 14.06.2012 die Planung des Ingenieurbüros Dirk und Michael Stelter, Siegburg, vorgestellt. Der Bauausschuss hat ebenfalls am 14.06.2012 die SBH - AöR – ermächtigt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau eine Verwaltungsvereinbarung über den Umbau des o.a. Einmündungsbereiches abzuschließen.

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens beim Landesbetrieb Straßenbau erfolgt eine Änderung der Planung.

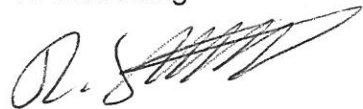
Der aktualisierte Planungsstand, aufgestellt durch das Ingenieurbüro Dirk und Michael Stelter, Siegburg, wird dem Bauausschuss in der Sitzung vorgestellt.

Auf Grund der aktualisierten Planung ergeben sich zu erwartende Kosten in Höhe von 50.000 €.

In dieser Kostenermittlung sind nicht die an den Landesbetrieb Straßenbau für die Unterhaltung der baulichen Anlagen (Leiteinrichtungen) zu zahlende Ablösesumme enthalten.

Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens beim Landesbetrieb Straßenbau werden die Kosten in der Verwaltungsvereinbarung festgeschrieben. Über die textlichen Änderungen der Verwaltungsvereinbarung wird der Bauausschuss zu gegebener Zeit informiert.

Hennef (Sieg), den 19.02.2013
In Vertretung



Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer





Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3020
Datum: 15.02.2013

TOP: 1.6
Anlage Nr.: 6

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Neu- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet, 5. Bauabschnitt

Beschlussvorschlag

1. Für die vorgeschlagenen Maßnahmen sind der Einplanungsantrag bzw. der Finanzierungsantrag beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu stellen.
2. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind nach Vorlage des Bewilligungsbescheides auszuführen. Sollte der Bewilligungsbescheid nicht zeitgerecht vorliegen, ist der zuwendungsunschädliche vorzeitige Maßnahmenbeginn zu beantragen.
3. Das Ingenieurbüro Stelter, Siegburg, ist für die Planung der Maßnahmen zu beauftragen.

Begründung

In Fortsetzung der in den Jahren 2010, 2011 und 2012 durchgeführten und für das Jahr 2013 geplanten Maßnahmen werden nunmehr die für einen Ausbau in 2014 ausgewählten Maßnahmen vorgeschlagen.

Ich bitte zu beachten, dass sich die Flächen der neu- bzw. umzubauenden Bushaltestellen teilweise nicht im Eigentum der Stadt befinden. Vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Eigentümer (Bund, Land, Kreis und tlw. privat) zum Verkauf bzw. über die Nutzung der Flächen für die Dauer der Zweckbindung sollen die folgenden Bushaltestellen in 2014 ausgebaut werden:

- Bergische Straße in Heisterschoß (Haltestelle „Wiesenstraße“)
- Bergische Straße in Heisterschoß (Haltestelle „Zum Wahlbach“)
- „Schloßstraße“ in Allner, Fahrtrichtung Hennef
- „Schloßstraße“ in Allner, Fahrtrichtung Siegburg bzw. Heisterschoß

- Siebengebirgsstraße in Westerhausen, (Haltestelle „Grüner Weg“), Fahrtrichtung Hennef
- Steinbruchstraße in Eulenberg (Haltestelle „Eulenberg“), Fahrtrichtung Köschbusch
- Steinbruchstraße in Eulenberg (Haltestelle „Überholz“), Fahrtrichtung Köschbusch
- Hanfer Straße in Hanf (Haltestelle „Hanfmühle“), Fahrtrichtung Dahlhausen
- Hüheler Ring in Hühel (Haltestelle „Hühel Denkmal“), Fahrtrichtung Uckerath
- Dicke Hecke in Altenbödingen (Haltestelle „Altenbödingen“)

Wie bei den bereits in Vorjahren durchgeführten Umbaumaßnahmen wurden bei der Auswahl der Maßnahmen folgende Faktoren berücksichtigt:

- die Nähe zu Einrichtungen, die potentiell einen hohen Anteil von mobilitäts- eingeschränkten Personen haben
- die Frequentierung der Haltestelle (sowohl Nutzerzahlen als auch Fahrtenangebot)
- Sicherheitsaspekte (u. a. fehlende oder zu gering dimensionierte Aufstellflächen)
- baulicher Zustand
- Ausstattung der Haltestelle

Nach dem Um- bzw. Ausbau verfügen die ausgewählten Haltestellen von der Fahrbahn abgegrenzte Aufstellflächen, die darüber hinaus barrierefrei gestaltet sind, um auch den mobilitätseingeschränkten Menschen die eigenständige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu ermöglichen. So werden die Aufstellflächen mit einem Hochbordstein ausgestattet, die einen Einstieg in bzw. einen Ausstieg aus dem Bus bodengleich ermöglichen. Leitlinien führen den Fahrgast zu den Wartehallen und zu Aufmerksamkeitsfeldern, die den Ein- und Ausstiegsbereich markieren oder auch vor Gefahrenstellen warnen. Wenn möglich erfolgt auch die Weiterführung der mobilitätseingeschränkten Menschen über ein Leitsystem in Richtung der Innenstadt bzw. zu bedeutsamen Einrichtungen in der Nähe. Weiterhin erhalten alle Haltestellen, wenn die jeweiligen Platzverhältnisse es zulassen, einen ausreichenden Wetterschutz.

Die vorgenannten Maßnahmen sind noch in diesem Jahr (bis 31.03.2013) beim Nahverkehr Rheinland zur Ausführung anzumelden. Für die Anmeldung des Vorhabens ist dem Nahverkehr Rheinland eine Kostenschätzung und eine Entwurfsplanung vorzulegen. Nach Vorlage der Ausführungsplanung ist dann im Verlauf des Jahres der Finanzierungsantrag zu stellen. Das Ingenieurbüro Stelter wurde bereits für die Planung der vorangegangenen Bauabschnitte beauftragt. Es ist daher folgerichtig, dass auch die weiteren Bauabschnitte von demselben Büro überplant werden.

Das Kostenvolumen beläuft sich nach derzeitigen Schätzungen auf insgesamt rd. 280.000,00 Euro. Diese Kosten können sich erfahrungsgemäß jedoch bis zum Vorliegen der Ausführungsplanung noch verändern. Der gegenwärtig gültige Fördersatz beträgt 90 % der Baukosten.

Hennef (Sieg), den 19.02.2013
In Vertretung



Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer der
Stadtbetriebe Hennef



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3026
Datum: 18.02.2013

TOP: 1.8
Anlage Nr.: 7

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Bauliche Einplanung von Stellflächen für ca. 100 Fahrräder in den Parkhäusern an der Humperdinckstraße;

Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2013

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2013 ist dieser Beschlussvorlage als Kopie beigelegt.

Bei der derzeitigen Nutzung der Fahrradständer auf dem Place Le Pecq bieten diese für rd. 32 Fahrräder Platz. Mit Blick auf die Akzeptanz des neuen Standortes wird zunächst lediglich die Hälfte der auf dem Place Le Pecq befindlichen Fahrradständer demontiert und im Parkhaus an der Humperdinckstraße installiert.

Abgestimmt auf die Auslastung der versetzten Fahrradständer erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt die Umsetzung der restlichen bzw. der Kauf und die Montage zusätzlicher Fahrradständer.

Hennef (Sieg), den 18.02.2013
In Vertretung


Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer
2. zum Vorgang

Planung / Technik

In Hennef. **CDU**

CDU-Fraktion Hennef • Postfach 11 23 • 53 758 Hennef

An den Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus Hennef
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

E: 29.01.2013

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Historisches Rathaus

Zimmer 25, 1. Etage

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder -

Hennef, 23. Januar 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte leiten Sie nachfolgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Antrag:

Zum Abstellen von Fahrrädern wird in den Parkhäusern am Bahnhof an der Humperdinckstraße eine Fläche für 100 Fahrräder zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Bereits vor Fertigstellung des ersten Park & Ride Parkhauses Humperdinckstraße wurde seitens der Unterzeichner ein Antrag gestellt, der die Abstellmöglichkeit für Fahrräder im Parkhaus möglich machen sollte. Dem wurde mündlich seitens der Verwaltung auch zugestimmt.

Nach dem Wegfall der Abstellmöglichkeiten an der Mittelstraße (Grundstückstreifen wurde Fa. Zelter verkauft), zeigt sich eine solche Abstellmöglichkeit auf der südlichen Seite als wesentlich erforderlich. Eine Umsetzung gab es bis zum heutigen Tag im Parkhaus nicht.

Als Notlösung wurden in den letzten Jahren auf dem Le Pecq Platz Abschießvorrichtungen für Fahrräder angebracht. Diese entsprechen jedoch nicht der ursprünglichen optischen Planung des Erscheinungsbildes des Platzes, wie der Architektenentwurf dies vorsah und

In Hennef. **CDU**

behindern die freie Nutzbarkeit der Treppenanlage.

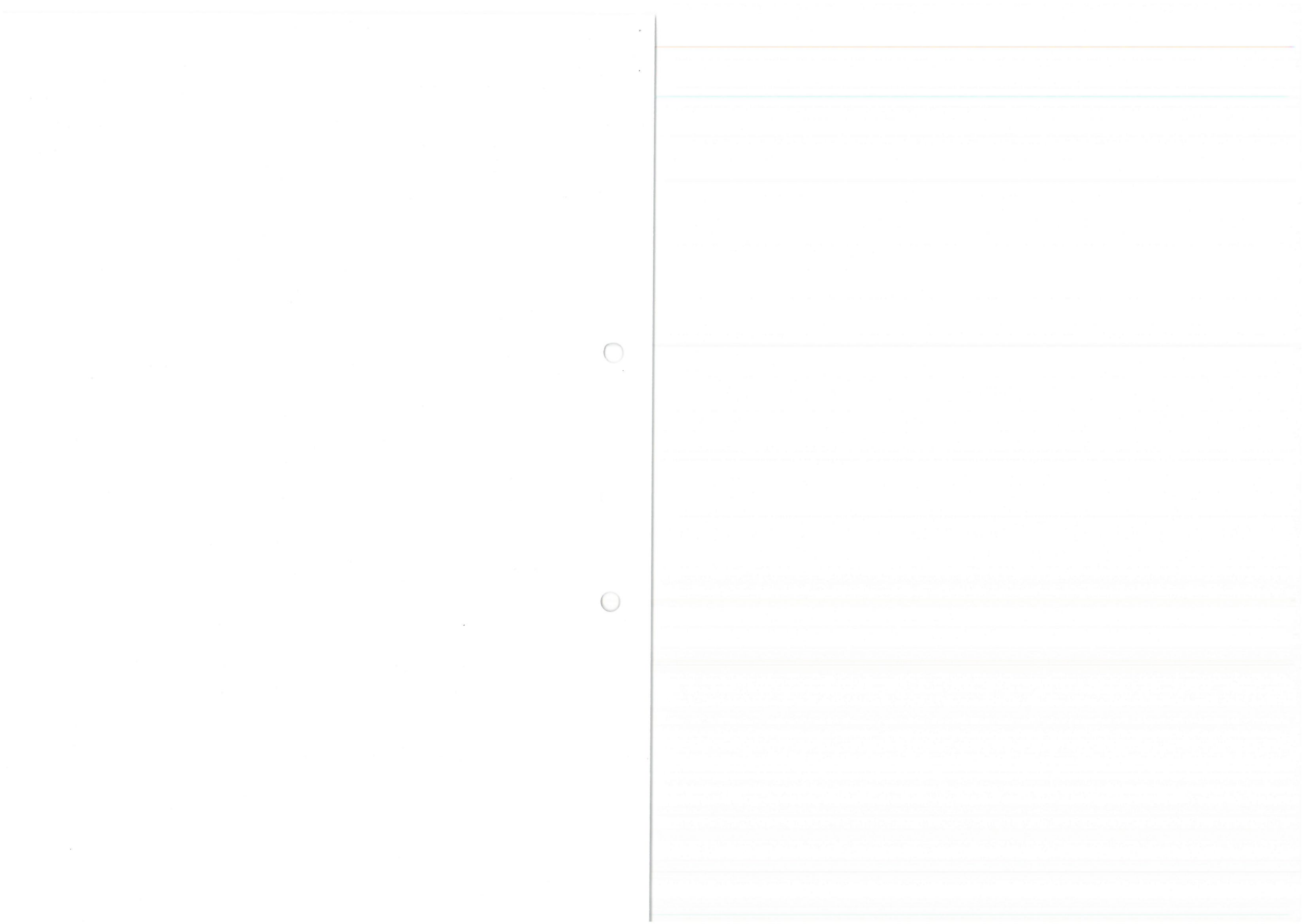
Um den Fahrradnutzern eine geeignete und trockene Unterstell- und Abschließmöglichkeit für ihre Fahrräder zu gewährleisten und den Le Pecq-Platz in seiner ursprünglichen Anlage für die zukünftige höhere Frequentierung durch die Fertigstellung des Generationenhauses zur Verfügung zu stellen, beantragen wir die bauliche Einplanung der Fahrradstellfläche in einem der Parkhäuser.

Chr. Große Winkelsett

Christa Große Winkelsett
Ratsmitglied Untere Warth

M. Grünwald

Monika Grünwald
Sachkundige Bürgerin Planungsausschuss





Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: V/2013/3031
Datum: 19.02.2013

TOP: 19
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

UA.I Maßnahmen im städtischen Haushalt;

Antrag der FDP-Fraktion

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Hennef beschließt:

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

Der Antrag der FDP-Fraktion ist der Beschlussvorlage als Kopie beigelegt.

Unter Berücksichtigung der bekannten Prioritätenliste zu den UA I-Maßnahmen im Stadtgebiet werden die im Antrag der FDP-Fraktion genannten Straßen ggfls. im Jahresprogramm 2013 berücksichtigt.

Hennef (Sieg), den 19.02.2013
In Vertretung


Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer

FDP Fraktion

Im Rat der Stadt Hennef

Rudolf Schmitz

Mitglied des Bauausschuss

Bürgermeister der

Stadt Hennef

Klaus Pipke

142

Betrifft: U.A.I. Maßnahmen in städt. Haushalt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie, nachstehenden Antrag an den Bauausschuss weiterzuleiten:

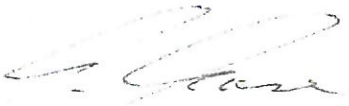
U.A.I. Maßnahmen im städtischen Haushalt:

- 1) Gemeindestraße von der Ortschaft Derenbach nach Hermesmühle.
- 2) Zufahrtsstraße zur Ortschaft Löbach.

Beide Straßen befinden sich in einem schlechten Zustand.

Zur Substanzerhaltung der Straßen wäre es sinnvoll, diese mit einer Tragdeckschicht zu versehen.

Ich bitte um Zustimmung.


(Michael Marx / Fraktionsvorsitzender)


(Rudolf Schmitz / Mitglied Bauausschuss)



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Mitteilung

Amt: Zentrale Gebäudewirtschaft

TOP: 3.1

Vorl.Nr.:

Anlage Nr.: 9

Datum:

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

**Gesamtschule Hennef - West – Umbau und Renovierungsmaßnahmen zur Unterbringung der Jahrgänge 5 – 7 am Standort der Gemeinschaftshauptschule
Bauzeitenplan**

Mitteilungstext:

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. 184 des Bauausschusses in der Sitzung am 05.02.2013 erhalten Sie anliegend den Bauzeitenplan zur Kenntnis.

53773 Hennef, 18.02.2013

Der Bürgermeister

Im Auftrag:

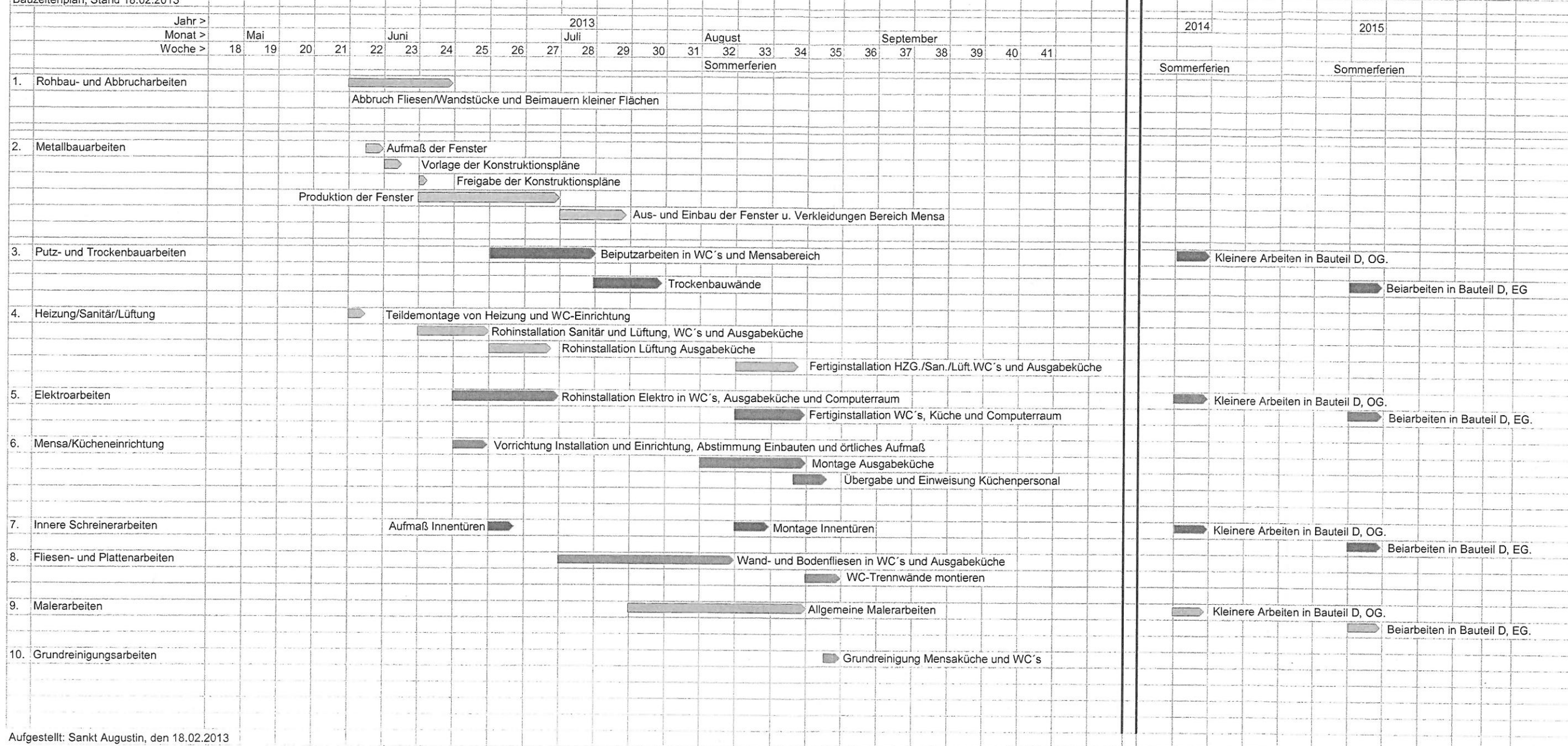
Röddel
Amtsleiter

Anlagen: Bauzeitenplan



Gesamtschule Hennef-West, Umbau ehemalige Hauptschule

Bauzeitenplan, Stand 18.02.2013



Aufgestellt: Sankt Augustin, den 18.02.2013

M. Herkenrath

M. Herkenrath

Hennef-Gesamtschule Hennef-West/Umbau ehemalige Hauptschule/Bauzeitenpläne/Stand 2013-02-18 xxis

Hinweis: Die Aktualisierung der Zeiten erfolgt unter der Berücksichtigung der direkten Absprachen mit den ausführenden Firmen und ist als verbindlich anzusehen.
Die Bauausführungszeiten beziehen sich auf eine dem Bedarf an orientierten Bearbeitungszeiten, auch bei laufendem Betrieb, evtl. mit Wochenendarbeiten.
Behinderungen des Schulbetriebes werden in geringem Ausmaß erforderlich sein. Witterungsbedingte Ausfallzeiten können hier nicht berücksichtigt werden.
Stemmarbeiten und lärmintensive Arbeiten können außerhalb der Ferienzeiten nur Nachmittags und am Wochenende ausgeführt werden. Eine besondere Aufsichtspflicht innerhalb der Arbeitszonen muss durch die Handwerker aber auch durch das Lehrpersonal erfolgen.
Die vorgegebenen Zeiten und Zeitrahmen sind seitens der Auftragnehmer einzuhalten. Ausfallzeiten wegen Warten auf Vorleistungen werden nicht vergütet, da Unvorhergesehenes bei Umbauarbeiten sein kann. Dieses ist vom Unternehmer mit einzukalkulieren da dieses bei dieser Art Umbaumaßnahme vorkommen kann.

